

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung  
Freitag, 15. Mai 2009

## Vorerst letzter Akt für Müllermilch-Kraftwerk

Fast sang- und klanglos durchlief der Tagesordnungspunkt mit der Nummer 13 am Mittwochabend die Sitzung des Gemeinderats. Unter der Nummer 13 entschieden die Räte über die Aufhebung der Änderung des Flächennutzungsplans im Gewerbegebiet Leppersdorf. Die Änderung war im September 2008 der erste formale Schritt zum Bau des umstrittenen Ersatzbrennstoff-Heizkraftwerks gewesen, das Müllermilch am Standort Leppersdorf geplant hatte.

Inzwischen sind die Baupläne längst zurückgenommen. Der aktuelle Beschluss markiert den vorerst letzten Schritt im gestoppten Bauverfahren. Allein der Abschluss des noch anhängigen Waldumwandlungsverfahrens steht bis jetzt aus.

Opitz enthält sich

Noch vor einem halben Jahr hätte die Entscheidung mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit für großes Aufsehen gesorgt. Nun nickten die Gemeinderäte die Aufhebung des Beschlusses einfach ab. Kraftwerksbefürworter Wolfgang Opitz (CDU) jedoch nicht. Er enthielt sich der Stimme. (sdt)

---

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2155523>

---